

H. Bock: Kreuterbuch, 1560, Von Pestemen kraut.



Von Pestemen kraut. Cap. LXXX.

Alle Pestemen kreütter seind rauch, wie Ochsenzungen oder Burtes, von farben grünschwartz, ettlich eschenfarb. Das erts unnd fürnembest wachst gemeinlich in allen fruchten, die inn weissem grund wachsen. Sein wurtzel ist weiß, lang und schlecht, wie des Fenchels. Die ersten bletter so daran gesehen werden, seind wie spitzige zungen ohn kerffen, aber die nach folgende kommen mit grossen kerffen, wie Baldrian, den wir Marien Magdalen wurtz genent haben. Die fordersten spitzen an dem blettern seind wie die spieß eisen geformiert. Die stengel komen im Brachmonat, werden rund, als das Rocken stro, zweier elen hoch, am obersten der selben seind die breiten scheibelechten blumen gesetzt, wie ein breits hütlin, ein jedes anzusehen, under denen seind ettliche blo pur (Tempus.) [224] purfarb, etliche gantz presilgen braun. Es ist aber ein jede blum an disem gewächs mit vil kleinen blömlin zúsam gepackt, gleich wie die Bienen jre heüplin machen.

(2.) Das zweit geschlecht ist der gemelten mit

Van gezwollen kruid. Kapittel 80.

Alle gezwollen kruiden zijn ruig zoals ossentong of bernagie, van kleur groenzwart, ettelijke askleurig. De eerste en voornaamste groeit gewoonlijk in alle vruchten die in witte grond groeien. Zijn wortel is wit, lang en recht zoals de venkel. De eerste bladeren zo daaraan gezien worden zijn zoals spitse tongen zonder kerven, echter die na volgende komen met grote kerven zoals de valerian die we Maria Magdalena kruid genoemd hebben. De voorste spitsen aan de bladeren zijn zoals de spies ijzers gevormd. De stengels komen in juni en worden rond zoals dat rogge stro en 140cm hoog, aan bovenste er van zijn de brede scheefachtige bloemen gezet zoals een breed hoedje elke aan te zien, onder die zijn ettelijke blauw purperkleurig, [224] ettelijke gans Brazilië bruin. En is echter elke bloem aan dit gewas met veel kleine bloempjes tezamen gepakt zoals de bijen hun huisjes maken. Dat tweede geslacht is de gemelde met wortels en stengel niet ongelijk, dat kruid echter is kleiner en met menigvuldige kerven gesneden,

wurtzel und stengel nit ungleich, das kraut aber ist kleiner und mit manigfaltigen kerffen zerschnitten, von art krauser, rauher, harechter unnd schertzer, die braunen blümen seind zůvot gantz runde kópflin ehe das sie aussgehn, wie die kleinen Würten oder wie das gemeine kornblümen, doch grösser, wann die blüet vergeht, so fleügt der zeittig samen darvon.

(3.) Ein gantz eschenfarb gro geschlecht von diser pestemen findt man inn den wisen under andern grā wachsen, dtegt auch seine braune kópffechte blümen, deren eschenfarb kraut ist schmal, wenig zerspalten, gemeinlich mit einem dünnen spinnenweblin uberzogen, nit anderst dann Rophūb, auff der understen seitten gegen der erden. Der samen fert davon, wie von der andern, vergleicht sich der bloen kornblümen samen.

(4.) Das letst so auff dūrten heiden funden würt, sicht man im Brachmonat blümen dragen, auff runden Bintzen helmern, gleich wie die erst von uns gesetzt. Die bletter seind sehr zerschnitten, schier wie der Coriander, ligen auff der erden außgespreit, von farben schwartzgrün, lind und weich. Die blümen werden züm theil purpurblo, die andern gantz weiß, aller ding mit dem ersten geschlecht befreünder.

Von den Namen.

Die zwei ersten geschlecht seind hefftig im brauch, unnd hoch von wörden. Unsere gelehrten nennen sie auß den alten kreütterbüchern Scabiosas, haben ettliche verp darvon, sollen von sant Urban geschriben sein worden. (Scabiosa.) Aber in summa, weren noch so vil geschickter leüt, will doch niemands an dise nützliche arbeit, der doch hilff thet, auff das die kreütter jhre alte angebotne namen uberkomen, ich will das mein thūn, ein anderer thū auch sein bestes. Scabiosa ist zū teütsch nichts anderst dann Grindtkraut, wie es dan eigentlich für grind und malatzei gebraucht würt. Jst nun diß kraut Psora so bleibs Psora. (Psora.)

Die andern zwei als nemlich das groß und klein mit den braunen blümen, in den rauhen schwartzen kópflin, welcher bede blümen zū letst hinfliegen, als der Pfaffen rötlin blümen, hab ich under das Cirsio

Diosc.lib.iiij.cap.cxiiij.geschriben. darumb das sich dise kreütter recht und wol dahin schicken, (Cirsion.) So lauten die namen auch nit ubel darzū, dann Dioscorides nents Buglossum grandem und Mollem spinam. Das gemein Pestemen

van aard gekroesd, ruwer, hariger en zwarter, de bruine bloemen zijn tevoren gans ronde kopjes eer dat ze opengaan zoals de kleine kruiden (?) of zoals de gewone korenbloemen, doch groter en wanneer de bloei vergaat zo vliegt het rijpe zaad daarvan.

Een gans askleurig grauw geslacht van deze gezwel vindt men in de weiden onder anderen grassen groeien, draagt ook zijn bruine kopachtige bloemen dat askleurige kruid is smal, weinig gespleten, gewoonlijk met een dun spinnenweb overtrokken, niet anders dan hoefblad, op de onderste zijde tegen de aarde. Het zaad vaart daarvan zoals van de andere en vergelijkt zich de blauwe korenbloemen zaden. De laatste zo op droge heiden gevonden wordt ziet men in juni bloemen dragen op ronde biezen helmen gelijk zoals de eerst van ons gezet. De bladeren zijn zeer gesneden schier zoals de koriander en liggen op de aarde uitgespreid, van kleur zwartgroen, zacht en week. De bloemen worden voor een deel purperblauw, de anderen gans wit, aller ding met het eerste geslacht bevriend.

Van de namen.

(Knautia arvensis, Globularia punctata, de derde Jasione montana) De twee eerste geslachten zijn heftig in gebruik en hoog van waarde. Onze geleerden geleerde noemen ze uit de oude kruidenboeken Scabiosa, hebben ettelijke vers daarvan en zou van Sint Urbanus geschreven zijn geworden. Maar in summa, waren er noch zo veel geschikte mensen wil toch niemand aan deze nuttige arbeid dat toch hulp doet, zodat de kruiden hun oude aangeboren namen krijgen, ik wil de mijne doen en een andere doet ook zijn best. Scabiosa is in Duits niets anders dan schurftkruid zoals het dan eigenlijk voor schurft en huiduitslag gebruikt wordt. Is nu dit kruid Psora zo blijft het Psora.

De andere twee zoals namelijk de grote en kleine met de bruine bloemen in de ruwe zwarte kopjes welke beide bloemen tenslotte heen vliegen zoals paardebloem heb ik onder de Cirsio Dioscorides libro 4 kapittel 114 geschreven, daarom dat zich deze kruiden recht

kraut mit den hütlin, will ich den hüt noch ein weil auffen lassen.

Von der Krafft und Würckung.

Alle geschlechten der pestemen kreütter seind warmer truckener complexion, werden bei den alten nit weitter dan Eüsserlich zû den geschwollenen und gerumpfften adern gebraucht, die wurtzel zerstoßen unnd pflasters weiß auffgelegt. (Gerumpffte adern.) Unsere meister aber rhûmen und preisen dise kreütter hoch, habens auß den alten Herbarijs gelernet, und ist zwar nit unrecht, [225] dann wer kan oder vermag alle tugent eins einzigen krauts, war zû das selbig in leib und ausserhalb zû brauchen genûgsam erzelen und beschreiben.

Innerlich.

Scabiosen kraut in wein gesotten und gedruncken, ist gûtz für das stechen in den seiten. Zû sollichem presten brennen die weiber im Meien auß disen kreütern Pestemen wasser, dz geben sie den kranken zû trincken, jedes mal iij. oder v. löffel vol, für dz brust geschwer, Apostemen, seiten stechen, für den hûsten, und allerhand leib schmerzen. (Seiten stechen. Brust geschwer. Apostem, Hûsten.)

Andere so geschickt sein wôllen, wissen dz kraut in vil wegen zû brauchen, nemlich zû der Apostemen, darzû nemen sie ein handvol Scabiosenkraut gedôrt, zerschnitten süpholtz zwei loth, zwölff feigen, zwei loth fenchel samen, zwei loth aniß, samen, viol wurtz zû latin Iris ein halb loth, dise stück alle sampt uber nacht in einer maap wassers geweicht, darnach am andern tag uber das drittheil eingesotten, mit zucker oder rosen honig süß gemacht und allen morgen und abents jedes mal ein zimlichen drunck warm gethon, sol die Apostem zeittigen, erweichen und auß fûren durch den hûsten. (Pestemen drunck.)

Ein jeder hat alhie sein eigen composition zû dem Apostemen, was einen jeden für gûtz und gewiß ansicht, mag er folgen, wil handeln allein von den einfachen artzneien, wißten auch wol vil stück zûsamen zûbringen, wer nun mit d warheit einfaltig handelt und wandelt, d wûrt nit leichtlich jtren.

Eüsserlich.

Scabiosen safft ist nutz und gûtz für allerhand grind bâder darauff gemacht thût der gleichen, tôdtet auch die milben im haar, darmit gezwagen. Ein jeder wûrt auß obgesetzten

en goed daarheen schicken. Zo luiden de namen ook niet kwaad daartoe, dan Dioscorides noemt Buglossum grandem en Mollem spinam. Dat gewone gezwollen kruid met de hoedjes wil ik de hoed noch een tijd open laten.

Van de kracht en werking.

Alle geslachten van de gezwollen kruiden zijn warme droge samengesteldheid, worden bij de ouden niet verder dan uiterlijk tot de gezwollen en vertrokken aderen gebruikt, de wortel gestoten en pleistervormig opgelegd. Onze meesters echter roemen en prijzen deze kruiden hoog, hebben uit de oude Herbarijs geleerd en is wel niet onterecht, [225] dan wie kan of vermag alle deugd van een enkel kruid waartoe datzelfde in lijf en aan de buitenkant te gebruiken voldoende verhalen en beschrijven.

Innerlijk.

Scabiosa kruid in wijn gekookt en gedronken is goed voor de steken in de zijden. Tot zulke gebreken branden de vrouwen in mei uit deze kruiden gezwollen water en dat geven ze de zieke te drinken, elke keer 4 of 5 lepels vol voor de borstzweren, etterende gezwollen, zijde steken, voor het hoesten en allerhande lijf smarten.

Andere zo geschikt zijn willen weten dat kruid in veel wegen te gebruiken, namelijk tot de etterende gezwollen en daartoe nemen ze een handvol Scabiosa kruid gedord, gesneden zoethout twee lot, twaalf vijgen, twee lot venkel zaden, twee lot anijs zaden, viool kruid, in Latijn Iris, een half lot, deze stukken alle samen over nacht in een maat waters geweekt, daarna de volgende dag over dat derde deel ingekookt en met suiker of rozen honing zoet gemaakt en elke morgens en avond elke keer een matige dronk warm gedaan zal de etterende gezwollen rijpen, weken en uitvoeren door het hoesten. Iedereen heeft alhier zijn eigen compositie tot de etterende gezwollen en wat iedereen voor goed en zeker aanziet mag hij volgen, wil handelen alleen van de enkelvoudige artsenijen, weet ook wel veel stukken tezamen te brengen, wie nu met de waarheid eenvoudig handelt en wandelt die zal niet gemakkelijk verdwalen.

Uiterlijk.

Scabiosa sap is nuttig en goed voor allerhande schurft, baden daaruit gemaakt doet dergelijks,

stücken selbers mógen colligieren und
abnemen, war zû dise kreütter weiters reichen.
(Grind. Milben im har.)

doodt ook de mijt in haar, daarmee gedweild.
Iedereen zal uit opgezette op gezette stukken
zelf mogen verzamelen en afnemen waartoe
deze kruiden verder rijken.

Dodonaeus;

Van Scabiosa kap. LXXI.

Het geslacht.

Van de scabiosen vind je hier te lande drie of vier geslachten die op elkaar in bloemen of van bladeren lijken.

Vorm.

Scabiosa communis of *scabiosa*.

Scabiosae tertium genus of schaaps *scabiosa*.

(*Knautia arvensis*, *Globularia punctata*, de derde *Jasione montana*)

1 De eerste en aller gewoonste en het grootste geslacht heeft eerst lange, smalle, askleurige en haarachtige bladeren die op de aarde uitgespreid liggen. Daartussen komen ronde, haarachtige stelen voort die zeer gekerfde bladeren voort brengen die ook haarachtig en askleurig grauw zijn en van vorm op de bladeren van grote valerian wat lijken. In de top van de stelen groeien de bloemen die van kleur tot blauw trekken en met veel bijeen staan, ze lijken samen een breed en rond hoedje. De wortel is wit, lang en slecht.

2 Het andere geslacht is de aller kleinste die niet hoger wordt dan een tien of zeventien cm en is van stelen, bloemen en bladeren de grote zeer gelijk, alleen veel kleiner en met meer bladeren die dieper ingesneden zijn.

3 De derde zit tussen die andere twee in, is kleiner dan de grote en groter dan de kleine, de voor vermelde tweeën van bloemen zeer gelijk. Zijn bladeren zijn lang en askleurig, grauw en haarachtig, rondom wat gekerfd, maar niet zo zeer of zo diep als de bladeren van de anderen twee voor vermelde. De wortel is dun en lang, net als bij de eerste en grote *Scabiosa*.

Iacea nigra of *matersilon*.

(*Centaurea jacea*)

4 Van de scabiosen wordt noch een gelijk kruid gevonden die ongeveer vijf en veertig of zestig cm hoog groeit. Die draagt lange, smalle en askleurige bladeren die op de eerste bladeren van de grote *scabiosa* of de bladeren van duivelsbeet lijken en aan de kanten soms wat geschaard en ingesneden zijn. De stelen zijn rond en daarop groeien aan de top ronde, geschilferde bolletjes, net als de bolletjes van de korenbloemen, maar groter waaruit vele roodpurperen bloemen groeien die op de middelste korenbloemen lijken. De wortel is dik, kort en krom met aanhangende vele worteltjes.

Plaats.

De grote *scabiosa* en de *matersilon* groeien in de beemden en op grasachtige plaatsen. De aller kleinste *scabiosa* groeit in waterachtige, zeer lage beemden. De schaaps*scabiosa* groeit op de velden en bij de wegen.

Tijd.

Alle deze kruiden bloeien in juni en in augustus.

Naam.

Deze kruiden zijn door de ouders niet beschreven voor zover wij weten en daarom hebben ze in Grieks of het in Latijn geen naam die hen van de ouders hier vroeger gegeven is.

1 De eerste wordt tegenwoordig in de apotheken *Scabiosa* genoemd en door sommige *Psora*. In Hoogduits *Apostemkraut*, *Pestemenkraut* en *Grindtkraut*. In onze taal *Scabiosa*. In Frans *scabieuse*.

2 De tweede heet tegenwoordig *Scabiosa minor*, dat is kleine *Scabiosa*.

3 De derde wordt schaap *Scabiosa* genoemd.

4 De vierde wordt tegenwoordig in de apotheken *Iacea nigra* en *Matersilon* genoemd en anders zijn er geen namen bij ons bekend.

Natuur.

Alle scabiosen zijn warm en droog van naturen en verdelen de grove vochtigheden.

Kracht en Werking.

1 *Scabiosa* alleen of met de wortels in water of wijn gekookt en gedronken zuivert de borst en de longen en is goed tegen de oude hoest en tegen de blaren van de borsten en van alle inwendige leden, het zuivert, rijpt, heelt en geneest, hetzelfde doet ook de konserf die van de bloemen met suiker gemaakt is en dagelijks ingenomen wordt.

Scabiosa is ook goed tegen allerhande schurft en ruwheid als het gestampt en op de zere delen gelegd of met de oliën en zalven die daartoe dienen vermengd zijn.

De logen waar *scabiosa* in gekookt of geweekt is doodt de meluwen van het haar als je het hoofd en het haar daar mee wast.

4 *Matersilon* dat in water gekookt is en daarmee gorgelen of de mond er vaak mee spoelen laat de blaren scheiden en vergaan van de mond en de keel die noch vers zijn en brengt ze tot rijpheid en laat de verouderde uitbreken.

2 De kleine *scabiosa* en de 3, de schaaps *scabiosa* worden in de medicijnen niet gebruikt.

Zie verder: <http://volkoomenoudeherbariaenmedisch.nl> en : <http://www.volkoomen.nl/>